Gepriesen sei der Name unseres Herrn Jesus Christus.
Sei willkommen, gemeinsam mit uns die Bibel zu studieren.

Das Wort Gottes sagt:

Römer 12,3:
„Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch: Trachtet nicht höher, als sich’s gebührt, sondern bleibt auf dem Boden der Tatsachen und richtet euch nach dem Maß des Glaubens, das Gott jedem zugeteilt hat.“

Was bedeutet dieses „sich nicht höher einschätzen“?

Wenn wir die folgenden Verse weiterlesen, erhalten wir eine klare Antwort:

Römer 12,4–8
„Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben,
so sind wir viele ein Leib in Christus, und einzeln genommen

Glieder voneinander.
Wir haben verschiedene Gaben nach der uns verliehenen Gnade: Hat jemand die Gabe der Prophetie, so übe er sie aus nach dem Maß des Glaubens;
hat jemand die Gabe des Dienstes, so diene er; wer lehrt, der lehre;
wer ermahnt, der ermahne; wer gibt, der gebe mit Aufrichtigkeit; wer führt, der führe mit Eifer; wer Barmherzigkeit übt, der tue es mit Freude.“

Siehst du?
Es bedeutet: Denke nicht in deinem Herzen, du könntest *alle* oder *die meisten* Gaben besitzen.

Beispielsweise möchte jemand gleichzeitig Pastor, Prophet, Lehrer, Apostel und Evangelist sein. Kurz gesagt: Er sieht sich als Träger aller geistlichen Gaben. Er kann sich nicht vorstellen, nur eine einzige Gabe zu haben. Ein Evangelist möchte unbedingt auch ein Prophet sein; ein Lehrer möchte zugleich „oberster Prophet“ sein; ein Apostel möchte ebenfalls als „großer Prophet“ auftreten – und so weiter.

Das sind genau die Haltungen, vor denen uns die Bibel warnt:

Wir sollen uns nicht höher einschätzen, als es uns zusteht.

Ein hochmütiger Geist tötet die innere Demut – und letztlich weicht die Gegenwart Gottes aus dem Leben eines Menschen.

1. Petrus 5,5:
„Denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“

Die Gaben, die uns gegeben wurden, sind weder ein Wettkampf noch ein Mittel, sich über andere zu erheben. Jede Gabe, die zur Selbstdarstellung oder zum Vergleich mit anderen benutzt wird, ist bereits vom Feind verdorben.
Die Gaben sind dafür da, einander zu dienen, die Heiligen zuzurüsten und den Dienst am Leib Christi zu vollbringen.

Epheser 4,11–12:
„Und er hat einige als Apostel eingesetzt, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer,
damit die Heiligen zugerüstet werden zum Werk des Dienstes, zur Erbauung des Leibes Christi.“

Der Herr helfe uns dabei.

Wenn du Christus noch nicht angenommen hast:
Die Tür der Gnade steht jetzt offen – aber sie wird nicht für immer offen bleiben. Kehre heute um und übergib Ihm dein Leben, denn unsere Zeit auf dieser Erde ist kurz.
Jederzeit kann die letzte Posaune erschallen, und Christus wird seine Gemeinde entrücken. Was danach auf Erden bleibt, ist Gericht. Lass weder dich noch mich zu denen gehören, die in dieses Gericht fallen.

Denke daran: Die Hölle ist real – und der Himmel ebenso.
Und das Leben oder der Tod wird hier auf Erden gewählt. Nach dem Tod gibt es keine Gelegenheit mehr, sich zu entscheiden. Darum triff die wichtigste Entscheidung jetzt, bevor deine Zeit hier abläuft.

Maranatha.

Bitte teile diese gute Nachricht mit anderen.
Und wenn du möchtest, dass wir dir regelmäßig biblische Lehren per E-Mail oder WhatsApp zusenden, sende uns eine Nachricht an folgende Nummer: +255 789001312

Share on:
WhatsApp